

Europe (un)limited!

Seminar mit „Kunstaktion“ am 5. Juli 2024 zwischen 14.00 und 16.30 Uhr in Otzenhausen

Mehr als 70 Mal wurde bisher der Wettbewerb „Europe at school“ in Deutschland bzw. in deutschen Auslandsschulen ausgetragen. Das Besondere: Zu gewinnen gibt es schon seit Jahren (unter anderem) die Teilnahme an einem für alle Interessierten offenen internationalen Jugendseminar an der Europäischen Akademie Otzenhausen, das in diesem Jahr vom 1. bis 6. Juli 2024 stattfindet. Es gehört zur Reihe der Jubiläumsveranstaltungen zum 70-jährigen Bestehen der Akademie, die 1954 gegründet wurde.

Und so sind sie bald in Otzenhausen zu Gast: knapp 20 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren aus Strasbourg (Frankreich), Den Haag (Niederlande), Sao Paulo (Brasilien) und Hamburg, darunter auch drei derzeit in der Hansestadt beheimatete ukrainische Schüler, die gewonnen haben. Gewonnen, wenn auch im übertragenen Sinne, haben auch zwei Jugendliche aus Solza in Italien. Und das kam so: Vor knapp einem Vierteljahrhundert, nämlich 2000, hat Simone Biffi selbst an einem Seminar in der EAO teilgenommen, und dieses Erlebnis hat ihn geprägt. Inzwischen ist er Bürgermeister des Dorfes Solza geworden und möchte künftig jeweils zwei Jugendlichen, die gerade 18 Jahre alt geworden sind, regelmäßig die gleiche Erfahrung ermöglichen. So gesellen sich auch zwei junge Leute aus Italien zur Gruppe. „Erst mal als Pilotprojekt,“ erklärt Sophia Rickert, die das Seminar als Studienleiterin betreut. „Wir fanden die Idee der kleinen Gemeinde so schön, dass wir gerne testen wollen, ob sie in der Praxis funktioniert.“

Europa ohne oder mit Grenzen, durchlässig oder trennend, sichtbar und überwindbar oder doch nicht? Wann und wo man für sich politisch oder auch persönlich Grenzen zieht, einreißt oder überbrückt, das sind die Themen, mit denen sie sich befassen werden. Und was die Politik eigentlich mit ihnen persönlich zu tun hat.

Am Ende des Seminars wird auch handfest gearbeitet. „Beim letzten intern so genannten ‚Preisträgerseminar‘ zum Thema Nachhaltigkeit haben die Teilnehmer Nistkästen und Bienenhotels gebaut,“ erinnert sich Rickert. In diesem Jahr erarbeiten sie Botschaften, mit denen sie zwei Bänke gestalten werden. „So haben auch die Otzenhausener etwas davon,“ sagt sie augenzwinkernd. „Die Bänke bleiben nämlich an der EAO. Man kann sich dort hinsetzen, die Botschaften lesen und sich seine Gedanken machen, wo die eigenen Grenzen verlaufen.“

Wer mag, ist herzlich eingeladen, am 5. Juli 2024 zwischen 14.00 und 16.30 Uhr an der Akademie vorbeizukommen und zuzusehen, wie die Bänke bunte Farbe, mehrsprachige Botschaften und den letzten Schliff erhalten. Und mit den „Künstlerinnen und Künstlern“ ins Gespräch kommen. Nur Probesitzen geht noch nicht.

Simone Biffi, der Bürgermeister aus Italien, kommt übrigens auch.

Pressemitteilung:

Kerstin Adam

Projektleitung

Stiftung europäische Kultur und Bildung

in Zusammenarbeit mit der Europäischen Akademie Otzenhausen gGmbH

Europahausstraße 35

66620 Nonnweiler

k.adam@stiftung-ekb.de

Tel.: 06873 662-151

www.stiftung-ekb.de